



Flutkatastrophe: Die Wassermassen des Starkregens im Juli 2021 verursachten große Schäden an der Ahr.

imago images/Hannes P. Albert

Versicherungen

Klimarisiken rücken in den Blickpunkt

Das Angebot an Policen im Bereich Haftpflicht, Rechtsschutz, Hausrat und Wohngebäude ist vielfältig. Worauf Versicherte bei der Auswahl achten müssen und welche Produkte im Test überzeugen.

Dirk Wohleb Düsseldorf

Die Folgen des Klimawandels sind in Deutschland sichtbar. Meteorologen berichten häufiger über Starkregen. „2021 war das Jahr der schlimmsten Flutkatastrophe seit Jahrzehnten – ausgelöst durch großflächigen Dauerregen und Starkniederschläge. Wir erleben die Folgen des Klimawandels live“, sagt Tobias Fuchs, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltberatung des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Mehr Menschen wollen sich vor den Folgen schützen. „Wir stellen seit der Hochwasserkatastrophe eine spürbar gestiegene Nachfrage nach Elementarversicherungen fest“, sagt Uwe Schumacher, Vorstandschef der auf Wohngebäudeversicherung spezialisierten Gesellschaft Domcura. Dafür benötigen Versicherte für ihre Hausrat- und Wohngebäudeversicherung meist einen zusätzlichen Baustein.

Zu den Sachversicherungen zählen auch Haftpflicht- und die Rechtsschutzpolicen. Durchblick im Dschungel des Angebots verschafft das Ranking der Ratingagentur Franke und Bornberg. Die Versicherungsexperten haben für das Handelsblatt Policen für unterschiedliche Musterfälle unter die Lupe genommen. „Egal um welche Versicherung es sich handelt, immer sollte die Qualität im Vordergrund stehen“, empfiehlt Michael Franke, Geschäftsführer der Ratingagentur. Daher

geht das Rating, das die Qualität der Policen anhand unterschiedlicher Kriterien bewertet, zu 70 Prozent in die Gesamtwertung ein. Der Preis macht 30 Prozent der Note aus.

Welche Sachversicherung wichtig ist, hängt von den individuellen Risiken ab: „Versicherte sollten sich genau überlegen, welche Versicherung und welchen individuellen Schutz sie genau benötigen“, sagt Peter Griebel, Versicherungsexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. So sei es unverzichtbar, das eigene Haus oder die Eigentumswohnung auch gegen Elementarschäden abzusichern. „Immobilienbesitzer sollten sich nicht darauf verlassen, dass der Staat im Schadensfall dafür aufkommt, wie das bei der Flutkatastrophe 2021 der Fall war“, erklärt Griebel. Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann fordert schon länger eine Pflichtversicherung für Hausbesitzer.

Ein Muss ist für jeden die Haftpflichtversicherung. Sie kommt für die finanziellen Folgen von Schäden auf, die ein Mensch zum Beispiel durch einen von ihm verursachten Unfall zu verantworten hat. Dabei können Schäden in Millionenhöhe entstehen. „Ohne ausreichenden Versicherungsschutz kann das den finanziellen Ruin bedeuten“, betont Franke.

Dagegen ist eine Hausratversicherung für einen Studenten mit einem kleinen Haushalt und wenig Wertgegenständen nicht unbedingt ein

47,5

Millionen

Haftpflichtversicherungen besaßen die Menschen in Deutschland 2020. Viele Ehepartner und Kinder sind über eine Police abgesichert.

Quelle: Statista



Digital

Mehr zum Thema finden Sie unter: handelsblatt.com/

Muss. Aber auch für ihn ist eine private Haftpflichtversicherung unverzichtbar. Eine Rechtsschutzversicherung kann für einen Arbeitnehmer sinnvoll sein, der eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen hat. Immer wieder kommt es nämlich zu Konflikten mit diesen Versicherungen. Ist der Arbeitnehmer dann rechtsschutzversichert, kann er ohne zusätzliche Kosten seinen Anspruch vor Gericht prüfen lassen.

Generell empfiehlt es sich, nicht nur bei einem Neuabschluss einer Versicherung das Angebot der Versicherungen gründlich zu vergleichen. Auch wer schon lange eine Haftpflichtversicherung oder eine andere Police besitzt, sollte sich immer wieder über Alternativen informieren. Die Policen haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verbessert und bieten mehr Leistungen.

Deswegen sollten Versicherte regelmäßig prüfen, ob ihre Police nach wie vor den besten Schutz bietet. „Versicherungen müssen nur auf Nachfrage über bessere Angebote informieren“, kritisiert Griebel. Verbraucherschützer fordern, dass sie von sich aus aktiv darüber ihre Kunden unterrichten müssen. Griebel empfiehlt, bei den Versicherungen regelmäßig eine Anfrage zu starten. Ein Versicherungsmakler muss über bessere Angebote informieren, wenn er mit dem Kunden spricht. Ein regelmäßiges Jahresgespräch kann sich lohnen. So bleiben Versicherte immer auf dem neuesten Stand und kommen in den Genuss der besten Tarife.

Haftpflichtversicherung Diese Police ist ein Muss

Topprodukte kosten wenig und bieten umfangreichen Schutz. Der Trend geht zu digitalen Produkten.

Dirk Wohleb Düsseldorf

Es war ein schöner und lauer Sommerabend. Doch die Grillparty vor einem mehrgeschossigen Mehrfamilienhaus endete im Desaster. Das Feuer schlug Stichflammen, die sich in Windeseile auf das Haus übertrugen. Schnell breitete sich das Feuer im Haus aus und sorgte für erhebliche Schäden in mehreren Wohnungen. Auch die Mauern und die Statik des Hauses wurden beschädigt. Zum Glück wurden keine Menschen verletzt, aber es entstand ein Schaden in Höhe von mehreren Millionen Euro.

Kaum ein Mensch rechnet damit, so einen Brand oder einen Unfall mit drastischen Folgen auszulösen, dennoch passiert es. Wer als Verursacher eines solchen Schadens in Millionenhöhe selbst aufkommen muss, steht dann vor dem Konkurs. Vor den finanziellen Folgen schützt eine Haftpflichtpolice.

„Die Versicherung ist unverzichtbar. Zumal die Kosten niedrig sind und sich die Qualität der Policen in den vergangenen Jahren deutlich verbessert hat“, sagt Michael Franke, Geschäftsführer von Franke und Bornberg. So wurden die Versicherungssummen immer weiter nach oben angehoben. Im Ranking ging Franke und Bornberg von einer Versicherungssumme in Höhe von mindestens zehn Millionen Euro aus. Bei manchen Anbietern liegt sie sogar bei 50 Millionen Euro.

Die mit „sehr gut“ bewerteten Versicherungen bieten Topschutz, also erstklassige Leistungen. 13 Angebote der Versicherungen werden mit der Höchstnote sehr gut ausgezeichnet. Diese Policen bieten ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis. So sind alle mit einer sogenannten Forderungsausfalldeckung ausgestattet. Sie kommt für Schäden von einem Dritten auf, der selbst keine Haftpflichtversicherung besitzt. Das ist gar nicht so unwahrscheinlich. Zwar haben 48 Millionen Menschen für sich und ihre Familie eine entsprechende Police abgeschlossen, doch immerhin 25 Prozent aller Bundesbürger haben keinen Versicherungsschutz.

Schäden von deliktunfähigen Personen werden bezahlt

Die Versicherungen kommen auch für Schäden auf, die von deliktunfähigen Personen verursacht werden. Der klassische Fall: Ein vierjähriges Kind verursacht einen Kratzer im Auto des

Nachbarn. Obwohl das Kind und seine Eltern nicht für die Kosten aufkommen müssen, springt die Haftpflichtversicherung ein. So lässt sich ein unnötiger Streit mit dem Nachbarn vermeiden. Im Versicherungsschutz sind auch Schäden durch Gefälligkeitshandlungen abgedeckt. Wenn zum Beispiel der Versicherte die Blumen in der Wohnung des Nachbarn gießt und dabei eine teure Vase versehentlich fallen lässt.

Wie günstig ein erstklassiger Versicherungsschutz sein kann, zeigt der S.L.P. Vertriebservice mit dem Tarif „Prima E-Dok“. Die Haftpflichtversicherung, die die gesamte Familie absichert, kostet 54 Euro pro Jahr. Menschen, die älter sind als 55 Jahre, kommen in den Genuss eines Nachlasses.

Grundsätzlich kommuniziert die Versicherung mit Kunden nicht mehr per Briefpost, sondern per E-Mail. Das spart Zeit und ist günstiger. „Der Kunde erhält schneller Nachricht und kann umgehend reagieren, gerade dann, wenn noch Unterlagen fehlen“, sagt Sören Häger, Leiter Team SHU bei S.L.P. Vertriebservice. Der Kunde kann die Versicherung aber nach wie vor auf allen Kanälen erreichen.

Die Digitalisierung macht es möglich, dass Schäden schneller bearbeitet werden können. Häger sieht auch in Zukunft einen wichtigen Trend darin, dass auf dem

Markt für Haftpflichtversicherungen die Versicherungssummen steigen.

Austauschschüler und Übernachtungsgäste versichert

Der Tarif „Klassik Garant“ der VHV Versicherungen wird ebenfalls mit der Höchstnote sehr gut ausgezeichnet. Versichert sind nicht nur die Mitglieder der Familie, sondern auch Übernachtungsgäste oder der Austauschschüler, der im Haushalt wohnt.

„Der Trend geht hin zu kostengünstigen Digitaltarifen, die schnell wechselbar sind und vorzugsweise über Tarifvergleichsrechner vertrieben werden“, sagt Timo Suchert, Leiter Produkt- und Tarifentwicklung der VHV Allgemeinen Versicherung. Mit leicht verständlichen und unkomplizierten Produkten will VHV auf diese Entwicklung reagieren.

Aber auch die papierlose Bearbeitung von Schäden gewinnt an Bedeutung. Schließlich legen Kunden immer größeren Wert auf möglichst umweltfreundliche Dienstleistungen. Auch bei Versicherungen setzt sich Nachhaltigkeit durch.



Die besten Privathaftpflichtversicherungen

Angebote für Familien, Ranking der Anbieter in Deutschland

Gesellschaft/Tarif	Rating ¹	Prämie	Gesamt-note
S.L.P. Vertriebservice Prima E-Dok	FFF	54,01 €	Sehr gut
Medien-Versicherung Karlsruhe Premium	FFF	60,73 €	
LBN Versicherungsverein LBN-Besser	FFF	67,83 €	
VHV Versicherungen Klassik-Garant	FFF	69,00 €	
GEV Grundeigentümer-Versicherung Protect Premium	FFF	71,10 €	
Docura Protect	FFF	74,97 €	
Waldenburger Versicherung Premium	FFF	75,01 €	
NV Versicherungen NV PrivatMax 6.0	FFF	80,92 €	
Oberösterreichische Versicherung Privathaftpflichtversicherung Superschutz	FFF	81,06 €	
Degenia Versicherungsdienst Online-optimum-T20	FFF	82,80 €	
InterRisk Konzept XXL (ohne Beitragsanpassung)	FFF	82,11 €	
Alte Leipziger classic	FFF	88,77 €	
Adcuri Premium-Schutz	FFF	86,07 €	
prokundo Komplett	FFF	91,63 €	Gut
Gothaer Allgemeine Versicherung Plus	FFF	91,77 €	
Die Haftpflichtkasse PHV Einfach Besser	FFF	92,82 €	
Janitos Versicherung Best Selection	FFF	95,43 €	
HanseMercur Allgemeine Versicherung Top	FFF	94,58 €	
Axa Versicherung Boxflex	FFF	94,90 €	
Ostangler Brandgilde Exklusiv Fair Play	FF+	71,66 €	
Basler Sachversicherung Ambiente Top All-in+	FFF	96,68 €	
Interlloyd Versicherung Infinitus	FFF	98,53 €	
Continental Sachversicherung Protection Plus XL	FF+	79,14 €	
HDI Versicherung AG PHV Komfort	FFF	105,47 €	
Helvetia Schweizerische Vers. Komfortschutz	FFF	106,98 €	
Zurich Insurance PrivatSchutz Top	FFF	109,96 €	
Arag Allgemeine Versicherung Komfort	FFF	110,30 €	
GVO Gegenseitigkeit Versich. Oldenburg Privathaftpflicht Vit eco	FF	59,98 €	
rhion.digital Premium	FFF	113,97 €	
die Bayerische Optimal Prestige Familie	FFF	115,43 €	
Inter Allgemeine Versicherung Premium	FF+	95,20 €	
Europa Versicherung Komfort-Schutz	FF	73,30 €	

HANDELSBLATT • Stand: Jan. 2022 • 1) FFF = Hervorragend, FF+ = Sehr gut, FF = Gut Quelle: Franke und Bornberg

Methodik

Der Musterfall: Eine Familie schließt für die Elternteile, der Vater ist 33 Jahre alt, und zwei Kinder eine Haftpflichtversicherung ab. Alle untersuchten Policen haben eine Deckungssumme in Höhe von mindestens zehn Millionen Euro. Schäden durch deliktunfähige Personen sind

abgesichert. Die Policen sind auch mit einer Forderungsausfalldeckung ausgestattet: Die Versicherung kommt für Schäden von einem Dritten auf, der selbst keine Haftpflichtversicherung besitzt und für die Kosten nicht aufkommen kann. Die Police schließt auch Schäden bei Gefällig-

keitshandlungen ein: Wenn zum Beispiel der Nachbar im Urlaub auf die Wohnung aufpasst und dabei eine wertvolle Vase versehentlich fallen lässt. Die Policen sehen keine Selbstbeteiligung vor. Die Versicherungen kommen also vollständig für Schäden auf.

Die Bewertung: Die qualitative Bewertung der Policen anhand zahlreicher Kriterien macht 70 Prozent der Gesamtnote aus. Dafür ist das Rating von Franke und Bornberg entscheidend. Die Preise der Policen machen 30 Prozent der Gesamtbewertung aus.



Verkehrsunfall: Schadensersatzforderungen im Straßenverkehr, aber auch Bußgelder und Verfahren zum Entzug des Führerscheins landen oft vor Gericht.

imago stock&people

Die besten Rechtsschutzversicherungen

Angebote für Familien, Ranking der Anbieter in Deutschland

Gesellschaft/Tarif	Rating ¹	Prämie	Gesamtnote
Auxilia Rechtsschutz-Versicherung² Rechtsschutz inkl. KS-Automobilclub	FFF	323,00 €	Sehr gut
Itzehoer Versicherungen comfort / erweiterte Leistungen	FFF	390,69 €	
Örag Rechtsschutzversicherung RundumSchutz	FFF	394,00 €	
Domcura Top	FFF	397,75 €	
Arag Komfort	FFF	399,00 €	
DMB Rechtsschutz Versicherung Prestige	FFF	399,95 €	
Adam Riese Rechtsschutz für Nichtselbständige XL	FF+	340,57 €	
Deurag Deutsche Rechtsschutz-Vers. SB 150,- €	FF+	366,00 €	
Allrecht Rechtsschutzversicherungen Rechtsschutz für das Privatleben	FF+	387,29 €	
Ergo Versicherung Best	FFF	478,68 €	
Neue Rechtsschutz-Vers.-Gesellschaft TOP inkl. Wohnen / XXL-Baustein	FFF	485,65 €	
VHV Versicherungen Klassik-Garant inkl. Bausteine Flexibilität und Exklusiv / Wohnung & Grundstück	FFF	485,65 €	
Roland Rechtsschutz-Versicherung Rechtsschutz inkl. Plus Baustein Privat, JurWay	FFF+	567,54 €	
Roland Rechtsschutz-Versicherung Rechtsschutz	FF+	434,41 €	
Badische Rechtsschutzversicherung³ proComfort Exklusiv-Tarif (Punktabzug wg. höherer Selbstbeteil. von 250 €)	FF+	380,00 €	
Advocard Advocard - 360° - Privat	FFF	544,23 €	
Ideal Versicherung Ideal RechtSchutz/PremiumPlus	FF+	457,67 €	

1) FFF+ = Hervorragend, FFF = Sehr gut, FF+ = Gut; 2) Selbstbeteiligung 250 €; 3) Selbstbeteiligung 250 € fallend
HANDELSBLATT • Stand: Jan. 2022 **Quelle:** Franke und Bornberg

Methodik

Der Musterfall: Eine junge Familie schließt für die beiden Eltern im Alter von Anfang 30 und zwei Kinder eine Rechtsschutzversicherung ab. Versichert sind die Bereiche Privat, Wohnen, Beruf und Verkehr. Die Policen bieten einen umfassenden Schutz bei allen wichtigen juristischen Angelegenheiten. Dazu zählen auch Streitigkeiten im Urlaub. Die

Policen gelten weltweit. Pro Schadensfall liegt die Selbstbeteiligung bei 150 Euro.

Die Bewertung: Die Qualität der Policen in Form des Ratings von Franke und Bornberg macht 70 Prozent der Gesamtnote aus. Der Preis geht zu 30 Prozent in die Bewertung ein.

Rechtsschutzversicherung

Corona führt zu mehr Streitereien vor Gericht

Verträge und Verkehrsfragen dominieren juristische Konflikte. Eine immer größere Rolle spielt die Cyberkriminalität.

Dirk Wohleb Düsseldorf

Mit der Coronapandemie fielen viele Urlaubsreisen ins Wasser. Bundesbürger mussten Reisen absagen oder saßen wegen Kontaktbeschränkungen im Ausland fest. Kein Wunder also, dass es häufig zu Rechtsstreitigkeiten rund um Reisen kam. Nach einer Analyse der Rechtsschutzversicherung Roland waren Streitigkeiten rund um Verträge die Nummer eins bei Rechtskonflikten 2021. Denn nicht nur Reisen wurden abgesagt, sondern auch andere vertraglich vereinbarte Leistungen konnten Unternehmen nicht ausführen.

Traditionell sind Konflikte im Verkehr der Bereich mit den meisten juristischen Auseinandersetzungen, gefolgt von Streitigkeiten rund um den Arbeitsplatz.

Die Ratingagentur Franke und Bornberg hat Rechtsschutzversicherungen unter die Lupe genommen. Von den untersuchten 18 Versicherungen werden sieben Policen mit der Höchstnote „sehr gut“ bewertet. Dabei haben die Experten Policen untersucht, die die Bereiche Privat, Verkehr, Beruf und Wohnen einschließen. „Häufig haben Verbraucher Rechtsschutz durch die Mitgliedschaft in einem Mieterverein oder Berufsrechtsschutz durch die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft. Sie brauchen deswegen einen entsprechenden weniger umfassenden Rechtsschutz“, empfiehlt Verbraucherschützer Peter Griebel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Zu den mit der Höchstnote bewerteten Gesellschaften gehört die Auxilia Rechtsschutz-Versicherung. Der Tarif „Rechtsschutz inklusive KS-Automobilclub“ bietet telefonischen Rat durch unabhängige Rechtsanwälte zu allen

juristischen Themen. „Diese kann so oft in Anspruch genommen werden wie gewünscht“, sagt Christian Deißner, Leiter Marketing KS/Auxilia. Bei dieser Versicherung fällt keine Wartezeit an. Die Police wird mit einem sehr guten Rating bewertet und kostet im Musterfall einer Familie pro Jahr 323 Euro.

Zu einem wichtigen Thema wird für immer mehr Menschen die Cyberkriminalität. Versicherte sollten klären, ob juristische Angelegenheiten in ihrer Police abgedeckt sind. „Diese Schäden sind für die private Internetnutzung automatisch mitversichert“, erläutert Deißner. Dazu zählen zum Beispiel Unterstützung bei Vertragsfragen oder auch bei Verstößen von Urheberrechten, wie sie im Internet oft vorkommen. Die Kosten einer Beratung für eine Abmahnung, die ein Versicherter erhalten hat, werden jährlich mit bis zu 120 Euro erstattet.

In der Police mit dem Namen „RundumSchutz“ der Örag Rechtsschutzversicherung sind Cyberrisiken umfassend abgedeckt. Sie kostet jährlich 394 Euro für eine Familie. Kunden können bei der Versicherung Schäden online melden und den aktuellen Stand des Falls einsehen.

Das Leistungsspektrum von Rechtsschutzversicherungen verändert sich: „Sie werden sich zukünftig vom reinen Kostenerstatter hin zum Problemlöser entwickeln“, sagt Betina Nickel, Vorstandsmitglied bei der Örag Rechtsschutzversicherung. Gesellschaftliche Veränderungen würden in Zukunft stärker in Versicherungsprodukten abgebildet, ist Nickel überzeugt: So würde sich das steigende Interesse an nachhaltiger Mobilität auch auf den Verkehrsrechtsschutz auswirken.



Hausrat- und Wohngebäudeversicherungen

Schutz für die eigenen vier Wände

Mit der Klimawende steigen die Risiken von Schäden an Immobilien. Eine Absicherung gegen Elementarschäden ist gefragter denn je.

Dirk Wohleb Düsseldorf

Bei der Flutkatastrophe im vergangenen Juli wurden allein an der Ahr rund 8800 Häuser zerstört. Die Schäden gehen in die Milliarden. Hauseigentümer erhalten vom Staat 80 Prozent der Kosten erstattet, die für die Wiederherstellung ihrer zerstörten Gebäude anfallen, sofern sie keine Versicherung abgeschlossen haben. In Härtefällen sollen sie sogar 100 Prozent erhalten.

Doch darauf sollten sich Immobilienbesitzer in Zukunft nicht verlassen. Ministerpräsidenten denken über eine verbindliche Versicherung gegen Elementarschäden nach. Bundesweit besitzen derzeit nur 46 Prozent eine derartige Ergänzung der Wohngebäudeversicherung. Die Quote liegt bei der Domcura, einem spezialisierten Anbieter von Wohngebäudeversicherungen, mit 70 Prozent deutlich höher. „Da nun immer mehr Menschen bewusst wird, dass Starkregen und Überschwemmungen leider jede Region treffen können, kommt es selbst bei uns zu noch mehr Abschlüssen – auch wenn der jährliche Beitrag um rund 100 Euro teurer wird“, sagt Vorstandschef Uwe Schumacher von Domcura.

Auch in der Hausratversicherung steigt das Interesse an Elementarschutz. Die Ra-

tingagentur Franke und Bornberg hat 13 Policen mit der Note „sehr gut“ ausgezeichnet. Von den untersuchten 20 Wohngebäudeversicherungen werden sechs Tarife mit der Höchstnote „sehr gut“ bewertet.

Hausratversicherung ist weitverbreitet

Rund 50,6 Millionen Menschen besaßen 2021 eine Hausratversicherung. Sie schützt Hab und Gut und springt ein bei Schäden durch Feuer, ausgetretenes Leitungswasser, aber auch bei Einbruchdiebstahl, Vandalismus und Raub. „Eine Absicherung gegen Elementarschäden durch Starkregen und Überschwemmungen ist aus unserer Sicht auch vor dem Hintergrund des Klimawandels wichtig“, empfiehlt Michael Franke, Geschäftsführer der Ratingagentur.

Zu den mit „sehr gut“ bewerteten Hausratpolicen zählt die Grundeigentümer-Versicherung mit dem Tarif „Protect Premium mit SFR“. Im Musterfall gingen die Versicherungsexperten von einer Versiche-

rungssumme von 65.000 Euro bei einer Wohnung mit 100 Quadratmeter Wohnfläche aus. „Wir gewähren eine Bestleistungsgarantie, wenn ein am Markt erhältliches Produkt ein Leistungsplus gegenüber unserem bieten sollte“, sagt Simone Kowitz, Produktmanagerin bei der Grundeigentümer-Versicherung. Der jährliche Versicherungsschutz kostet 132,84 Euro. Auch in der Hausratversicherung hält die Digitalisierung Einzug: Versicherte können Dokumente mit dem Smartphone fotografieren und an die Versicherung schicken. „Sie können den Stand der Bearbeitung ihrer Schadensmeldung jederzeit online verfolgen“, erklärt Kowitz.

Ebenfalls mit einer Bestleistungsgarantie ist der Tarif „Flexibel Prestige Plus“ der Bayerischen ausgestattet. Grundsätzlich sind Kinder während der Ausbildung mit einem eigenen Hausstand versichert. Beim Elementarschutz können Versicherte zwischen zwei Varianten wählen: „Sie haben die Wahl zwischen einem reinen Überschwemmungs-

schutz durch Starkregen und dem umfassenden Naturgefahrenschutz bei Überschwemmung, Rückstau, Erdbeben, Erdbeben, Lawine, Schneedruck oder Vulkanausbruch“, sagt Andreas Buhre, Leiter Underwriting und Portfoliomanagement der Bayerischen. Die Police kostet 138,02 Euro pro Jahr.

Prävention soll sich in Zukunft lohnen

Bei den Wohngebäudeversicherungen wird der Tarif „Einfamilienhauskonzept – Komfort Schutz“ der Domcura mit der Höchstnote „sehr gut“ ausgezeichnet. Dabei werden Schäden übernommen, die zum Beispiel durch eine andere Person mutwillig verursacht wurde. Die Versicherung kommt auch für Aufräum- oder Abbruchkosten bis zu einer Million Euro auf. Versicherte können einen Nachhaltigkeitsbaustein abschließen: Dann bekommen sie im Schadensfall eine Mehrleistung bis zu 50.000 Euro, wenn sie einen zerstörten PVC-Boden durch nachhaltige Materialien ersetzen.

Domcura-Vorstandschef Uwe Schumacher rechnet mit einem Wandel der Wohngebäudeversicherungen: „Ein Trend wird sein, dass die von Versicherten getätigten Investitionen in Prävention noch stärker von Versicherungen belohnt werden.“



Die besten Hausratversicherungen

Ranking der Anbieter in Deutschland

Gesellschaft/Tarif	Rating ¹	Prämie	Gesamt-note
Medien-Versicherung Karlsruhe Premium	FFF	115,97 €	Sehr gut
Grundeigentümer-Versicherung Protect Premium mit SFR	FFF	132,84 €	
LBN Versicherungsverein Besser	FFF	135,74 €	
Die Bayerische Flexibel Prestige Plus	FFF	138,02 €	
Degenia Versicherungsdienst premium T20	FFF	140,11 €	
Häger Versicherungsverein HHV Top 2.0	FFF	148,28 €	
Basler Versicherungen Ambiente Top	FFF	164,89 €	
InterRisk Versicherung Konzept XXL	FFF	181,19 €	
HDI Versicherung HDI Hausrat Premium	FFF	181,04 €	
Alte Leipziger Versicherung classic	FFF	185,47 €	
Adam Riese Adam Riese XXL	FFF	186,33 €	
Gothaer Allgemeine Versicherung Premium	FFF	187,19 €	
HanseMerkur Allgemeine Versicherung Top-Schutz	FFF	187,61 €	
Adcure (Barmenia) Premium-Schutz	FFF	189,63 €	
Dialog Versicherung KomfortPlus-Schutz	FFF	193,36 €	
Helvetia Schweizerische Versicherungsges. Komfortschutz	FFF	197,02 €	
NV-Versicherungen Hausratmax. 6.0	FFF	200,83 €	

*Auswahl: Weitere Versicherungen haben mit „Gut“ abgeschnitten • Vollständiges Ergebnis unter www.handelsblatt.com
HANDELSBLATT • Stand: Jan. 2022 • 1) FFF = Hervorragend

Die besten Wohngebäudeversicherungen

Ranking der Anbieter in Deutschland

Gesellschaft/Tarif	Kategorie	Rating ¹	Prämie	Gesamt-note
Domcura Einfamilienhauskonzept - Komfort-Schutz	Topschutz	FFF	305,10 €	Sehr gut
Grundeigentümer-Versicherung Protect Kompakt mit Schadenfreiheitsrabatt	Topschutz	FFF	406,05 €	
Alte Leipziger Versicherung comfort	Topschutz	FFF	430,43 €	
DEVK Allgemeine Versicherung Premium für Ein- und Zweifamilienhäuser	Topschutz	FF+	291,31 €	
Continental Sachversicherung ImmoGuard XXL	Topschutz	FFF	434,77 €	
Waldenburger Versicherung Premium	Topschutz	FFF	442,17 €	
InterRisk Versicherung Konzept XXL	Topschutz	FFF	453,09 €	Gut
Die Bayerische Optimal Komfort	Standard	FFF	434,62 €	
VPV Allgemeine Versicherung Exklusiv	Topschutz	FF+	461,74 €	

HANDELSBLATT • Stand: Jan. 2022 • 1) FFF = Hervorragend; FF+ = Sehr gut

Quelle: Franke und Bornberg

Methodik

Der Musterfall: Die Ratingagentur Franke und Bornberg hat Hausratversicherungen für eine 48 Jahre alte, verheiratete Person mit einer 100-Quadratmeter-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus verglichen. Die Versicherungssumme beträgt 65.000 Euro ohne Selbstbeteiligung.

Zum Leistungskatalog zählen Fahrraddiebstahl, der Diebstahl von Wertsachen bis 25 Prozent der Versicherungssumme, Überspannungsschäden, eine Außenversicherung bei einem Diebstahl im Ausland, Bewachungskosten, aber auch Elementarschäden.

Bei der Analyse der Wohngebäudeversicherungen gingen die Experten von einem Einfamilienhaus mit einer Wohnfläche von 134 Quadratmetern aus. Elementarschäden, grobe Fahrlässigkeit und Überspannungsschäden sind abgedeckt.

Die Bewertung: In die Gesamtnote geht das Rating von Franke und Bornberg mit 70 Prozent ein. Der Preis der Police macht 30 Prozent aus. Dabei wurde die Höhe des Beitrags für fünf Adressen in Berlin, Hamburg, Hannover, Köln und München ausgewertet.